



SCHULCHRONIK

SJ 2021/22

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

UNSERE ERSTEN KLASSEN.....	1
SCHULSTART.....	4
1B.....	4
1C.....	4
1D.....	5
2A.....	5
2B.....	6
2C.....	6
2E.....	7
3A.....	7
3D.....	8
3E.....	8
4A.....	9
4E.....	10
4F.....	10
EVALUIERUNG.....	11
SCHULGEMEINSCHAFT.....	14
TEAM DER DIESJÄHRIGEN SCHULSPRECHER/INNEN.....	14
FÖRDERVEREIN.....	14
LEHRERGESUNDHEIT.....	15
SCHULE ZU CORONAZEITEN.....	16
SCHULSTART NACH DEN HERBSTFERIEN.....	16
FLASHMOB AM FASCHINGSDIENSTAG IM FREIEN.....	17
NAHTSTELLE.....	19
UNTERRICHTSPROJEKTE.....	20
MODUL PHYSIK/CHEMIE, 4. KLASSEN.....	20
TROCKENRASENPFLEGE IM KURPARK BADEN.....	20
1C/1D EXKURSION INS MAMUZ.....	22
FITNESSRAUM.....	22
MÜLLTRENN-PROJEKT.....	23
SCHWEIGEMARSCH FÜR DEN FRIEDEN.....	24
SCHITAG.....	27
MULTIKULTURELLES FRÜHSTÜCK.....	28
FOTOPROJEKT „WIR TRÄUMEN UNSERE ZUKUNFT“.....	29
PROJEKTWOCHE 1CD.....	32
PROJEKTTAGE 4A.....	33
MUVE.....	34
SPRÜHDRACHE.....	34
FUßBALL.....	35
U13.....	35
U15.....	36
FUßBALLCUP DER MSP-PMS BADEN.....	37

INHALTSVERZEICHNIS

BASKETBALL	38
SCHÜLERCHOR	39
MUSICAL „SCHULE.HANDY.COM“	41
SCHACH	43
RADIOIGEL	44
100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH	44
AUSZEICHNUNGEN	45
BRIEFMARKENWETTBEWERB.....	45
UNSERE VIERTEN KLASSEN	46
VERABSCHIEDUNG.....	46
SCHULSCHLUSS	49
RESÜMEE VON MICHAEL PFLEGER.....	49

UNSERE ERSTEN KLASSEN

Unsere ersten Klassen



1a



1b

UNSERE ERSTEN KLASSEN



1c



1d

UNSERE ERSTEN KLASSEN

1e



1f

Schulstart

EIN TEAM BILDEN

IMPRESSIONEN AUS DER ERSTEN SCHULWOCHE,
DIE BEI UNS VOLL UND GANZ IM ZEICHEN DER GEMEINSCHAFT STEHT.

1B

Der erste Wandertag führte die 1b zur Ruine Rauheneck.
Zum Abschluss wurden die müden Füße in der Schwechat gekühlt.



1C



RUINE RAUHECK

EINANDER-KENNENLERNEN

Die erste Schulwoche der 1c stand ganz im Zeichen einander kennenzulernen, ob in der Klasse bei sozialen Spielen, beim Wandertag, am Biobauernhof der Familie Osterer in Tribuswinkel oder beim gemeinsamen Gestalten unserer Hausschuhsackerl.

SCHULSTART

1D



BIOBAUERNHOF OSTERER

Wir, die Mädchen und Burschen der 1d, wanderten am Mittwoch ins schöne Helenental. Dabei hatten wir auch Gelegenheit, in der Schwechat zu plantschen und dabei ging es sehr lustig zu. Am Donnerstag fuhren wir mit der Badner Bahn nach Tribuswinkel zum Biobauernhof der Familie Osterer. Dort konnten wir viel über die Landwirtschaft erfahren, was sehr interessant war. Wir hatten aber auch viel Spaß und konnten uns von den Tieren gar nicht mehr trennen. 😊

2A



BADEN STADT

Rätsel-Rallye unter dem Motto „Lerne deine Schulstadt besser kennen“

SCHULSTART

2B



EINE RUNDE MINIGOLF



WANDERTAG

Viel Spaß hatte die 2b bei einem Ausflug auf den Minigolfplatz und bei der Wanderung zum Rudolfshof.

2C



Die zwei 2c besuchte die Schokolademanufaktur und wanderte zum Rudolfshof.

ERST ZOTTER, DANN WANDERN

SCHULSTART

2E

Auf der Faberhöhe liegt gottseidank
noch kein Schnee,
liebe Grüße vom Wandertag im
Helenental sendet die 2e.



IN DEN SONNENSCHNITTEN GEREIMT

3A

HOCHSEILGARTEN IN WIEN

Die 3a fuhr auch nach Wien auf den Kahlenberg zum Waldseilpark.
Dort zeigten die Schülerinnen und Schüler bei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
der Parcours äußerst gutes Geschick beim Klettern.

SPORTMOTORISCHER TEST

SCHULSTART

3D



FOTO MIT HERRN ZOTTER
PERSÖNLICH

3E



SCHÖNBRUNN

Am Donnerstag, 9. 9. 2021 besuchte die 3e den Tiergarten Schönbrunn. Bei Kaiserwetter erfuhren sie im Rahmen einer Führung, wie sich die Säugetiere an Ihre Umgebung anpassen. Dabei durften die Kinder unter anderem ein Schwanzhaar und die präparierte Haut eines Elefanten angreifen - faszinierend, welche Dimensionen da zum Vorschein kommen. Das Haar war so dick wie Draht, die Haut eigentlich ganz geschmeidig und samtig. Die Klasse genoss den Tag sehr und alle hoffen, bald wieder einen so lehrreichen Tag außerhalb des Schulgebäudes verbringen zu dürfen.

SCHULSTART

4A



LESEN IM DOBLHOFFPARK

Eine Deutschstunde im Freien verbrachte die 4a am Freitag in der ersten Schulwoche. Die Schülerinnen und Schüler lasen in ihren Büchern, die sie zuvor in der Bibliothek frei wählen konnten.

Am Mittwoch kochten 25 Schülerinnen und Schüler aus der 4a mit zwei Lehrerinnen ein mehrgängiges Menü, das am Dienstag gemeinsam festgelegt worden war. Bis auf zwei Bananen und zwei Zitronen stammten alle Zutaten aus Österreich. Alles wurde frisch hergestellt. Es war uns allen eine Freude und es hat ausgezeichnet geschmeckt. Danke ebührt unserem Kollegen, der die Kinder, die gerade nicht in der Küche beschäftigt waren, am Sportplatz bewegt hat. Die Burgerbrötchen wurden von zwei Burschen gebacken.



4E



MINIGOLF

4F



WERWOLF

Die 4f spielte Werwolf am Ökospielplatz.

Evaluierung

„Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein.“ – Getreu diesem Motto und trotz der derzeit ohnehin schon hohen Anforderungen an Schulen wollte es die Mittelschule Pelzgasse Baden wieder einmal wissen und unterzog sich im Rahmen eines Pilotierungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung einem Härte-test.

So führte im November ein kompetentes Team des Ministeriums an der Mittelschule Pelzgasse über mehrere Tage eine externe Schulevaluationen durch. Alle Vertreter der Schulpartnerschaft waren an der Datenerhebung beteiligt: Schülerinnen und Schüler, Lehrende, Eltern und die Schulleitung.

Das Hauptaugenmerk der externen Schulevaluation richtete sich auf die Bereiche „Qualität der Organisation und des Unterrichts“ und „Qualitätsmanagement“. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Themen „Führen & Leiten“ sowie „Lernen & Lehren“ - konkret die Gestaltung und Atmosphäre des Unterrichts. Aber auch Schulpartnerschaften, Außenbeziehungen und Wirkungen wurden in die Bewertung einbezogen. Der Abschlussbericht zeigte die vorhandenen Stärken der Mittelschule Pelzgasse deutlich auf. „Ich freue mich außerordentlich, dass unser Team so hervorragend abgeschnitten hat. Das ist eine bemerkenswerte Leistung und ein Beispiel für beste Zusammenarbeit, in der das Lernen der Schülerinnen und Schüler allen am Herzen liegt. Wir nehmen die ausgezeichnete Beurteilung mit Stolz an, sehen diese aber gleichzeitig als Auftrag, den engagierten Weg weiterzugehen, denn Qualität setzt sich auf Dauer durch“, zeigt sich die Leiterin der Schule Brigitte Gumilar zufrieden.



Ausgezeichnete Bewertungen

Mittelschule Pelzgasse schneidet sehr gut ab

Die Mittelschule Baden wurde im November im Rahmen eines neuen Pilotprojekts des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung extern evaluiert. Mit dem erfolgreichen Ergebnis ist man in der Pelzgasse mehr als zufrieden und sieht sich in seiner Arbeit bestätigt.

„Ich freue mich außerordentlich, dass unser Team so hervorragend abgeschnitten hat“, ist Brigitte Gumilar, Direktorin der Mittelschule Baden, begeistert. „Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein.“ – Getreu diesem Motto und trotz der derzeit ohnehin schon hohen Anforderungen an Schulen wollten es Gumilar und die Lehrerschaft der Mittelschule Pelzgasse Baden wieder einmal wissen und unterzogen sich im Rahmen eines Pilotierungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung einem „Härtetest“, um zu wissen wo man steht. Dabei führte ein Team des Ministeriums im November mehrere Tage lang eine Schulevaluation durch, an der alle Partner der Schulpartnerschaft beteiligt waren: Schülerinnen und Schüler, Lehrende, Eltern und die Schulleitung. Das Hauptaugenmerk der externen Schulevaluation

richtete sich auf die Bereiche „Qualität der Organisation und des Unterrichts“ und „Qualitätsmanagement“. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Themen „Führen & Leiten“ sowie „Lernen & Lehren“ – konkret die Gestaltung und Atmosphäre des Unterrichts. Aber auch Schulpartnerschaften, Außenbeziehungen und Wirkungen wurden in die Bewertung einbezogen.

Bestnoten

Der Abschlussbericht, der überhaus erfolgreich ausfiel, zeigte die vorhandenen Stärken der Mittelschule Pelzgasse deutlich auf. In insgesamt drei von vier Bereichen erhielt die Pelzgasse die Höchstnote in der insgesamt vierstufigen Skala, in einem Bereich die zweitbeste Bewertung. Zusätzlich gab es ein schriftliches Feedback, das die gute Arbeit der Schule unterstrich.

„Das ist eine bemerkenswerte

Leistung und ein Beispiel für beste Zusammenarbeit, in der das Lernen der Schülerinnen und Schüler allen am Herzen liegt. Wir nehmen die ausgezeichnete Beurteilung mit Stolz an, sehen diese aber gleichzeitig als Auftrag, den engagierten Weg weiterzugehen, denn Qualität setzt sich auf Dauer durch“, zeigt sich die Leiterin der Schule Brigitte Gumilar zufrieden.

Die Neue Mittelschule Baden war bei diesem Evaluierungsprozess eine Pilotschule. Evaluierungsprozesse wie diese sollen künftig auch an allen anderen Schultypen etabliert werden.

SCHULEVALUATION

Pilotprojekt geglückt

Mittelschule Baden erhielt ausgezeichnete Bewertung.

BADEN Trotz der aktuellen Herausforderungen unternahm sich die Mittelschule Pelzgasse Baden im Rahmen eines Pilotierungsprojekts des Bildungsministeriums einem Härtetest.

Experten des Ministeriums führten im November in der Schule über mehrere Tage eine externe Schulevaluation durch. Alle Vertreter der Schulpartnerschaft waren an der Erhebung beteiligt: Schüler, Lehrende, Eltern und Schulleitung.

Das Hauptaugenmerk richtete sich auf die Bereiche „Qualität der Organisation und des Unterrichts“ und „Qualitätsmanagement“. Einen Schwerpunkt bildeten die Themen „Führen & Leiten“ sowie „Lernen & Leh-

ren“ – konkret die Gestaltung und Atmosphäre des Unterrichts. Aber auch Schulpartnerschaften, Außenbeziehungen und Wirkungen wurden bewertet. Der Abschlussbericht zeigte laut Direktorin Brigitte Gumilar die vorhandenen Stärken der Mittelschule Pelzgasse deutlich

auf: „Ich freue mich außerordentlich, dass unser Team so hervorragend abgeschnitten hat. Das ist eine bemerkenswerte Leistung und ein Beispiel für beste Zusammenarbeit, in der das Lernen der Schülerinnen und Schüler allen am Herzen liegt.“ Man sehe die Beurteilung mit Stolz, aber auch „als Auftrag, den engagierten Weg weiterzugehen“, so Gumilar.



Brigitte Gumilar freut sich über die Auszeichnung und dankt ihrem engagierten Team. Sie ist überzeugt: „Qualität setzt sich auf Dauer durch!“
Foto: Adorjan-Lorenz

Schulgemeinschaft

TEAM DER DIESJÄHRIGEN SCHULSPRECHER/INNEN



FÖRDERVEREIN

Vorstand (SJ 21/22)

Obmann: Rudolf Gehrer

Stellvertreterin: Brigitte Gumilar

Schriftführerin: Regina Graf

Schriftführerstellvertreterin: Petra Festi

Kassier: Günter Münz

Kassierstellvertreter: Christian Bernhard

Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Adorjan

Rechnungsprüfer: Michaela Sebestik

Thomas Kratochvil

Lehrergesundheit

Das 3x3 für einen gesunden und bewegten Lebensstil
Zum Thema "Achtsamer Umgang der Lehrer*innen mit ihrer Gesundheit" fand am Mittwoch, 25.5.2022, eine ganztägige

Fortbildungsveranstaltung im College Garden in Bad Vöslau für alle Lehrpersonen der Mittelschule Baden statt. Als Vortragender konnten der

Univ. Doz. HR Mag. Dr. Werner Schwarz gemeinsam mit seiner Kollegin Mag. Elena Eidler gewonnen werden. Inhaltlich führte der Experte die Pädagoginnen und Pädagogen in die evidenzbasierte Theorie zum Thema ein und übte praktisch im angrenzenden Kurpark von Bad Vöslau das "3 x 3 für einen gesunden und bewegten Lebensstil". Die Schulleiterin Brigitte Gumilar freute sich über diese gelungene Veranstaltung, denn die Lehrpersonen seien "immer höheren Herausforderungen ausgesetzt und mentales Durchhaltevermögen sowie körperliche Gesundheit sind eine wesentliche Basis, um fit zu bleiben."



„Achtsamer Umgang“ mit der Gesundheit



„Achtsamer Umgang der Lehrer mit ihrer Gesundheit“ lautete eine Fortbildungsveranstaltung, an der alle Lehrer der Mittelschule Pelzgase im College Garden Hotel Bad Vöslau teilnahmen. Inhaltlich führten die Experten Werner Schwarz und Elena Eidler die Pädagogen in die evidenzbasierte Theorie zum Thema ein und übten im angrenzenden Kurpark von Bad Vöslau das „3 x 3 für einen gesunden und bewegten Lebensstil“. Die Schulleiterin Brigitte Gumilar freute sich über diese gelungene Veranstaltung, denn die Lehrpersonen sind „immer höheren Herausforderungen ausgesetzt und mentales Durchhaltevermögen sowie körperliche Gesundheit sind dafür eine wesentliche Basis.“

Foto: zVg

Schule zu Coronazeiten

SCHULSTART NACH DEN HERBSTFERIEN

Am ersten Schultag nach den Herbstferien unterzogen sich alle Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn auf dem Sportplatz einem Antigentest.



SCHULE ZU CORONAZEITEN

FLASHMOB AM FASCHINGSDIENSTAG IM FREIEN

Wir leben die Traditionen! Alle Schülerinnen und Schüler feierten am Faschingsdienstag zuerst in den Klassenverbänden. Anschließend wurde am Sportplatz ein Flashmob getanzt.



Fasching in Badens Schulen



■ Wenngleich es heuer keine Faschingsumzüge gab, hielten zumindest Badens Schulen die Faschingstradition am Leben. In der Mittelschule Pelzgasse tanzten alle Schüler am Sportplatz zu der Musik von Rednex und auch in der Volksschule Pfarrgasse kamen alle Lehrer maskiert in den Unterricht.

Fotos: z.V.g.(1) & WoGa (2)

Nahtstelle

Die VS Pfarrplatz bedankt sich auf besondere Art und Weise für den Tag an unserer Schule.
Wir freuen uns!



UNTERRICHTSPROJEKTE

Unterrichtsprojekte

MODUL PHYSIK/CHEMIE, 4. KLASSEN

Die Chemie-Modul Schüler/innen der 4. Klassen konnten ihren kriminalistischen Spürsinn unter Beweis stellen. Im Labor der Firma Star-Lab (TGM Wien) analysierten sie Abwasserproben auf umweltschädliche Substanzen und halfen so den Umweltsünder zu identifizieren. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache!



TROCKENRASENPFLEGE IM KURPARK BADEN

Am 5.10.2021 unterstützen die Schülerinnen und Schüler der Modulgruppe BU 4abf den Landschaftspflegeverein dabei, eine wertvolle Fläche im Kurpark schonend, kleinräumig selektiv und gezielt zu entbuschen. Nun stehen wertvollen Trockenrasenpflanzen und -tieren wieder mehr Platz zur Verfügung.

UNTERRICHTSPROJEKTE





URKUNDE



4C der PMS Pelzgasse

Vielen Dank für eure Mithilfe bei der Trockenrasenpflege 2021!

Ihr habt ganz besonders zur Erhaltung der wertvollen Trockenrasen und ihrer seltenen Tiere und Pflanzen in Baden beigetragen!



R. Wurfinger
Mag. Ronald Wurfinger
Geschäftsführer
Blühendes Österreich

Stefan Sznurcak
DI Stefan Sznurcak
Bürgermeister Baden

Andreas Kastinger
DI Andreas Kastinger
Stadtgärten Baden

Otto Wölkerstorfer
Mag. Otto Wölkerstorfer
Abteilung Bildung
Baden

Irene Drozdowski
MMag. Irene Drozdowski
Obfrau
Landschaftspflegeverein

 Blühendes Österreich

 Baden

 LPV
Landschaftspflegeverein
Landschaftspflegeverein Baden

November 2021

UNTERRICHTSPROJEKTE

1C/1D EXKURSION INS MAMUZ

Am 4. November 2021 waren die Klassen 1c und 1d auf Exkursion im Urgeschichte Museum MAMUZ in Asparn an der Zaya. Die SchülerInnen konnten viel Interessantes über das Leben der Menschen in der Urgeschichte erfahren. Trotz des nassen und kalten Wetters hatten sie sehr viel Spaß, besonders beim Speerwerfen und Feuerschlagen. Am Ende der Führung konnten die Kinder die Wärme des selbstgemachten Feuers genießen.



FITNESSRAUM

Zur Erweiterung des Bewegungs- und Sportangebots wurde in den Räumlichkeiten der MSP-PMS Baden zu Beginn des Schuljahres 2021/22 ein Fitnessraum eingerichtet. Rund 20 Schüler*innen haben gleichzeitig die Möglichkeit, nach genauer Anleitung der Übungen einen positiven Zugang zu Bewegung und Fitness zu bekommen.



MÜLLTRENN-PROJEKT

Die dramatische Situation im Bereich „Müll“ ist wohl allen bewusst. Dennoch kann nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden. So engagiert sich das Lehrerinnen-Team Sabine Breitfellner und Katharina Ceidl gemeinsam mit SchülerInnen der Mittelschule Baden in einem Schwerpunktprojekt für das Thema „Mülltrennung“. Dabei ist allen klar, dass die Lösung des globalen Müllproblems komplex ist, aber am Schulstandort kann relativ einfach vieles dazu umgesetzt werden.

Was ist die Idee? Mit Unterstützung der EVN und GVA wird an der Mittelschule Baden genau darauf geachtet, Plastik, Papier, Metall und Glas zu trennen. Parallel dazu wird im Unterricht auf die Auswirkungen der Müllberge auf unsere Erde und dem damit verbundenen Klima aufmerksam gemacht. Durch Vorbildwirkung ist somit eine Lösung möglich, das gibt den Kindern und Jugendlichen Hoffnung und Zuversicht, in eine „saubere Zukunft“ blicken zu können.

NÖN Woche 09/2022

Meine Region **Stadt Baden** 1

SAUBERE ZUKUNFT

Gegen die Müll-Flut

Die Mittelschule Baden startet großes Mülltrenn-Projekt.

BADEN Die dramatische Situation im Bereich „Müll“ ist wohl allen bewusst. Dennoch kann nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden. So engagiert sich das Lehrerinnen-Team Sabine Breitfellner und Katharina Ceidl gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Baden in einem Schwerpunktprojekt für das Thema „Mülltren-

nung“. Breitfellner erklärt: „Dabei ist allen klar, dass die Lösung des globalen Müllproblems komplex ist, aber am Schulstandort kann relativ einfach vieles dazu umgesetzt werden.“

Mit Unterstützung der EVN und des Gemeindeverbands für Abfallwirtschaft wird an der Mittelschule Baden ab sofort genau darauf geachtet, Plastik,



▲ Schulleiterin Brigitte Gumilar, die Projektleiterinnen Sabine Breitfellner und Katharina Ceidl mit Schülerinnen und Schülern der 2d.

Foto: Mittelschule Pelzgasse

Papier, Metall und Glas zu trennen. Parallel dazu wird im Unterricht auf die Auswirkungen der Müllberge auf die Erde, insbesondere das Klima aufmerksam gemacht. „Durch Vorbild-

wirkung ist somit eine Lösung möglich, das gibt den Kindern und Jugendlichen Hoffnung und Zuversicht, in eine ‚saubere Zukunft‘ blicken zu können hofft Breitfellner.

UNTERRICHTSPROJEKTE



SCHWEIGEMARSCH FÜR DEN FRIEDEN

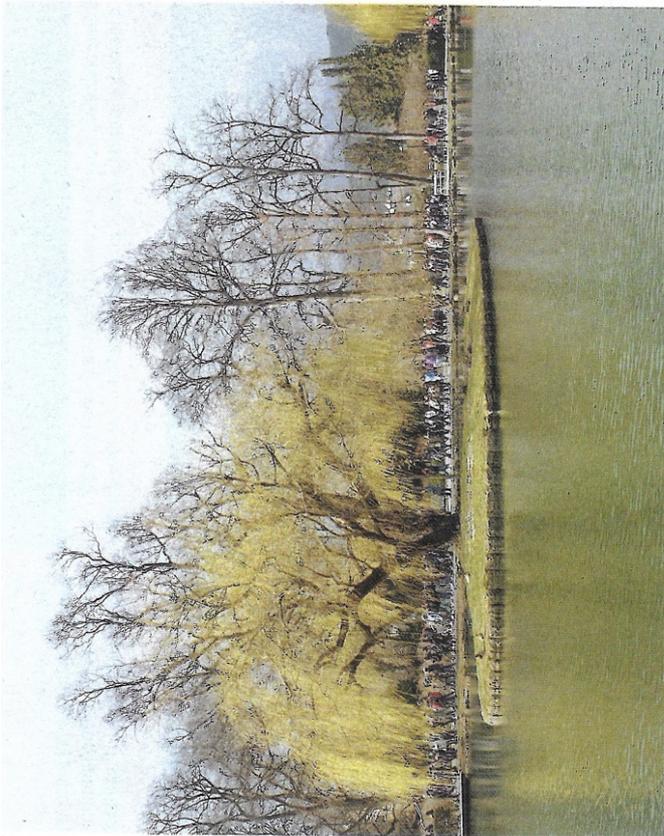
Am 4.3. nahmen alle Schülerinnen und Schüler und auch alle anwesenden Lehrpersonen an einem Schweigemarsch für den Frieden teil. Anlass war der ausgebrochene Krieg in der Ukraine.



UNTERRICHTSPROJEKTE



- ▲ **BADEN** Am Freitag, 4. März, hielten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Baden einen „Schweigemarsch für den Frieden“ im Doblhoffpark ab. Damit wollten die Lehrer sowie die Schüler ein sichtbares Zeichen der Anteilnahme am Schicksal von Menschen setzen, besonders von Kindern, die nicht in Frieden leben dürfen und Angst haben müssen.
Foto: Mittelschule Baden



■ „Give peace a chance“ lautete das Motto des Schweigemarsches für den Frieden, den die Schüler der Mittelschule Baden vorletzte Woche gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern im Doblhoffpark in Baden abhielten. Den Schülern, die selbstgebastelte blau-weiße Fahnen mit Friedenstauben trugen, war es ein Anliegen, ihre Anteilnahme am Schicksal von Menschen - besonders von Kindern - zu zeigen, die nicht in Frieden leben dürfen und Angst haben.

Foto: z.Vg.

UNTERRICHTSPROJEKTE

SCHITAG

Am 4.3. fuhren gesamt 58 Schülerinnen und Schüler der MSP-PMS Baden in die Steiermark zum Skigebiet Niederlalpl. Diese wurden von 6 Sportpädagoginnen und Sportpädagogen der Schule unterrichtet. Während manche erstmalig in den Skisport hineinschnupperten, fuhren bereits Geübte mit Schlepp- und Sessellift den Berg hinauf und viele Pistenkilometer talwärts. Der Skitag bot für alle etwas, sodass alle mit einem Lächeln im Gesicht zurück nach Baden fuhren und sich bereits auf den Skitag im kommenden Jahr freuen.



UNTERRICHTSPROJEKTE

MULTIKULTURELLES FRÜHSTÜCK



Im März hat die 3e ein multikulturelles Frühstück vorbereitet, und so gab es ein buntes, köstliches Angebot von verschiedensten Speisen. Alles wurde restlos verputzt.

UNTERRICHTSPROJEKTE

FOTOPROJEKT „WIR TRÄUMEN UNSERE ZUKUNFT“



Mittelschule Pelzgasse Baden, Klassen 4A

Die Schule wurde vom Fotografen Christian Schörg betreut.
The photographer Christian Schörg acted as the mentor for this school.

IN UNSEREN TRÄUMEN

Wir leben in Frieden und Wohlstand auf einem gesunden Planeten.
Krieg schadet den Menschen, der Umwelt und dem Wohlstand.

Wir schützen unseren geliebten Planeten erfolgreich vor der CO₂-Belastung, indem wir weniger abholzen, mehr pflanzen und auf Plastik verzichten, denn unseren Planeten gibt es nur einmal.

Wir haben ein individuelleres Schulsystem, in dem jeder und jede sich früher auf die eigenen Interessen und Talente konzentrieren kann. Dies ist die Basis für eine fundierte Ausbildung, einen erfolgreichen Schulabschluss und in weiterer Folge für gute Jobs, Zufriedenheit und Wohlstand.

Wir lieben unseren Beruf und gehen ihm mit großer Leidenschaft nach, weil wir unser Hobby zum Beruf gemacht haben. Die Relation zwischen Arbeit und Freizeit stimmt.

Wir haben ausreichend Zeit und Geld für Reisen und Erholung an schönen Plätzen.





Die teilnehmenden Jugendlichen von den Badener Schulen (Gymnasien Biondegasse und Frauengasse, Praxismittelschule Pelzgasse, HTL Malerschule) vor dem Gymnasium Frauengasse.

Foto: Stockmann

Wovon Jugendliche träumen

La Gacilly Baden will Kunstform Fotografie in die nächste Generation tragen

BADEN. Träume. Unter diesem Motto standen La Gacilly-Fotografie-Workshops, an denen sich heuer 30 Schulen aus Niederösterreich beteiligten. Gleich vier davon aus Baden. „Ich habe ein Glänzen in euren Augen gesehen“, sagte der Innungsmeister der NÖ Fotografen, Christian Schörg, der das Projekt betreute. Das Thema „Träume“ wurde von den Jugend-

lichen sehr vielfältig bearbeitet. „Erstaunlich war, dass Familie und Kinder keinen besonderen Stellenwert haben. Es dreht sich vieles um Karriere und Prestige. Sie möchten aber auch frühzeitig in ihren Talenten wahrgenommen werden“, erzählt Petra Festi, die im Deutschunterricht an der Praxismittelschule Pelzgasse das Thema bearbeitet hat. Karin Kilian

von der HTL Malerschule möchte in Zukunft an ihrer Schule „noch mehr mit Fotografie“ machen.

Frieden und Umwelt als Thema
Sehr viele „Träume“ befassten sich mit Frieden und Umwelt. „Was ihr macht, ist die Zukunft“, sagte Festivalpräsident Lois Lammerhuber. Alle Fotografien sind beim Gymnasium Frauengasse zu sehen.



„In deinen Träumen“ am BG/BRG Frauengasse

„In deinen Träumen“ - unter diesem Motto fand heuer wieder, nach einer coronabedingten Pause, die Würdigungsfest für die Teilnehmer am Festival La Gacilly-Baden im historischen Innenhof des BG/ BRG Baden Frauengasse statt. Schüler aus Gymnasien NÖs sowie jenem in Morbihan (Frankreich) hatten die Aufgabe, dieses Thema zu bearbeiten. Sie sollten darstellen, wie sie sich in ihren Träumen ihre Zukunft vorstellten. Schüler aus mehreren Mittelschulen und höheren Schulen fanden sich zu der Veranstaltung in Baden ein. Festivaldirektor Lois Lammerhuber und Fotograf Christian Schörg würdigten die Leistungen und die Begeisterung der Schüler, dass sie sich zur Arbeit an diesem Thema motivierten. Nach Gruppenfotos und Aufnahme durch ein Drohne konnten die Schüler und Lehrer noch Kakao und Joghurt in Empfang nehmen, die die NÖM gespendet hat. Direktorin Sonja Happenhofer hob abschließend in ihrer Rede die Bedeutung dieses völkerverbindenden Projektes hervor und sagte schon jetzt ihre weitere Teilnahme an dem Fotoprojekt in den nächsten Jahren zu.

Foto: z.V.g.

UNTERRICHTSPROJEKTE

PROJEKTWOCHE 1CD

Die 1c und die 1d führen mit den Lehrerinnen Roswitha Koch, Astrid Vaverka, Claudia Knollmüller und Susanne Eppensteiner nach St. Jakob/Walde auf den Biobauernhof der Familie Grabenhofer. Bei der Hinfahrt besuchten sie Peter Roseggers Geburtshaus und erhielten interessante Informationen über das Leben des berühmten österreichischen Dichters. An den nächsten Tagen standen Käsemachen, Brotbacken, eine Führung mit einem Waldpädagogen und eine Bauernhofführung auf dem Programm. Die süßen Katzenjungen und die lieben Welpen haben es ihnen besonders angetan. Obwohl es der Wettergott nicht immer ganz gut mit uns meinte, ließen sie sich dennoch nicht davon abhalten, einen Spaziergang im Regen zu machen. Sie alle lernten einander besser kennen und verbrachten im Rahmen unserer tollen Klassengemeinschaft auf dem Bauernhof lustige, schöne, interessante, abwechslungsreiche und unvergessliche Tage.



UNTERRICHTSPROJEKTE

PROJEKTTAGE 4A

Aufregende Tage verbrachte die 4a im Waldviertel, genauer gesagt in Raabs an der Thaya. Einzig das Wetter ließ zu wünschen übrig. Die Jugendlichen und deren Lehrpersonen waren bei allen Aktivitäten mit Begeisterung dabei.



MUVE

MUVE

Die MUVE-Gruppen konnten in diesem besonderen Schuljahr folgende Projekte umsetzen:

SPRÜHDRACHE



Fußball

U13

Unsere U-13-Schülerliga-Mannschaft hat trotz einer 9:1-Niederlage gegen die SMS Bad Vöslau nach einem 3:0-Sieg gegen das BG Berndorf den 2. Platz in der Gruppe A geschafft. Somit kommt es im Frühjahr zu einem Qualifikationsturnier mit den anderen Gruppenzweiten um den Einzug in das Halbfinale.



Am 08. April 2022 gewann das Team der MS BADEN in einem Testspiel gegen die SMS Bad Vöslau mit 4:2. Vierfachtorschütze war der überragende David aus der 3d. Aber auch alle anderen Spieler zeigten tollen Einsatz, Laufbereitschaft und vor allem viel Freude. Fairerweise muss erwähnt werden, dass Bad Vöslau auf 4 (!) Stammspieler verzichtete (was allerdings auch dem Wunsch des Vöslauer Koll. Florian Stachel entsprach). Auch das anschließende Elfmeterschießen (ebenfalls Testcharakter) konnten die Badener mit 4:2 gewinnen. Bravo! Im laufenden Meisterschaftsbewerb hat unser Team den Sprung in die Topp 6 (von 14 teilnehmenden Schulen) geschafft. Nach Ostern kommt es zu einem Platzierungsspiel gegen die MMS Weissenbach um Platz 5. Die Halbfinalspiele lauten: SMS Bad Vöslau gegen SMS Traiskirchen und BG Gainfarn gegen RG Unterwalterdorf.



FUßBALL

U15

Die U15 Auswahl der MS Baden konnte sich am 7.4.2022 in einer Gruppe mit der MS Ebreichsdorf, MS Pottendorf und MS Weissenbach als Gruppenzweiter durchsetzen und bestreiten nun das Halbfinale gegen das BRG Gainfarn.



Am 21.4.2022 traf die MS Baden im Halbfinale des Raiffeisen Cup auf das Gymnasium Gainfarn. Gespielt wurde unter strömendem Regen am Sportplatz des Gymnasiums. Leider war das Team von Baden sowohl körperlich als auch spielerisch klar unterlegen und musste eine 8:1 Niederlage hinnehmen. Somit verabschiedet sich unser Team in der heurigen Saison aus dem Turnier. Ein Platz unter den ersten Vier kann sich dennoch sehen lassen.



FUßBALL

FUßBALLCUP DER MSP-PMS BADEN

Heuer fand die schulinterne Fußballmeisterschaft wieder wie gewohnt statt. Gespielt wurde in mehreren Runden. Den Abschluss bildete das Match Lehrer gegen Schüler.



Basketball

Zehn Schüler aus den vierten Klassen haben sich am 25.3. im SRG Maria Enzersdorf gegen drei übermächtige Gegner wie Löwen verteidigt und sind in Würde vierte geworden.



Schülerchor

Unser Schülerchor sang am Samstag, den 2.3. im Theater am Steg beim Begrüßungsfest für die Ukraine "We are the world" mit ukrainischer Übersetzung



12 Stadt Baden Meine Region

Woche.14/2022 NÖN

Im Album
DER NÖN

Willkommensfest im Theater am Steg

BADEN Baden hilft“ war am Samstag das gelebte Motto beim Willkommensfest für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und ihren Helfern aus Baden. Viel Prominenz – allen voran der ukrainische Botschafter in Österreich, Vasyl Khymynets, Landesrat Martin Eichtinger, Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner, Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer – verdeutlichten das Motto „We stand with Ukraine“. Abgerundet wurde das Fest von der berührenden Performance eines Chores von Schülern der NMS Baden und ukrainischen Kindern.



◀ Botschafter Khymynets (l) mit Szirucsek, Krismer, Sonnleitner, Eichtinger, Carmen Jeitler-Cincelli, Judith Walli und Markus Russ sowie Kindern aus der Ukraine.
Foto: psb/c.kollerics



▲ „We are the World“ sorgte zum Abschluss für Gänsehautfeeling.



▲ Im Zeichen von Blau-Gelb: Harald Kraus und Zita Kellermayer-Kraus.



▲ Birgit Schöndorfer & Hanna, Eva, Woska-Nimmervoll und Gerhard Nimmervoll mit Svitlana.
Mehr Fotos auf NÖN.at



▲ Deyana & Joachim Aufner mit Roman & Sveta aus der Ukraine.
Fotos: Andreas Fussi

Willkommensfest in Baden



„Baden hilft“ war vergangenen Samstag im Theater am Steg das gelebte Motto beim Willkommensfest für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Derzeit sind rund 300 Geflüchtete aus der Ukraine in Baden gemeldet.

Viel Prominenz - allen voran der ukrainische Botschafter in Österreich, Vasyl Khymynets, Landesrat Martin Eichinger, Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner, NR StR. Carmen Jeitler-Cincelli, Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer - ließen keinen Zweifel daran, dass das Motto „We stand with Ukraine“ in Baden aus Überzeugung gelebt wird. Abgerundet wurde das gelungene Fest von einer berührenden Performance eines Chores, der sich aus SchülerInnen der NMS Baden und ukrainischen Kindern zusammensetzte.

Fotos: PSB

MUSICAL „SCHULE.HANDY.COM“

Musical „Schule.Handy.com“



Begeistert vom Können zeigten sich auch Bürgermeister Stefan Szirucsek, StR Carmen Jeitler-Cincelli, StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer, StR Herbert Dopplinger, GR Leopold Habres, der im Orchester mitwirkte, StR Michael Capek sowie SQM Josef Fürst und Schuldirektorin Brigitte Gumilar mit ihren Lehren.

Foto: 2022psb/sap

„Schule.handy.komm“

Beobachtungen einer Direktorin

Brigitte Gumilar, Direktorin der Mittelschule Pelzgasse Baden, hatte schon vor drei Jahren versucht, ihre Beobachtungen aus dem Schulalltag für ein Drehbuch eines Musicals zu verwenden. In den letzten beiden Jahren kam es coronabedingt jedoch nie zu einer Aufführung, das Stück musste überwiegend immer mit anderen Schauspielern neu einstudiert werden. Nun war es in der randvoll gefüllten Halle B endlich soweit und das Musical „schule.handy.KOMM“ konnte Premiere feiern. Aufbauend auf dem Skript von Gumilar, die auch Regie führte, hatte Komponist und Dirigent Gerhard Lagrange die Musik dazu geschrieben. Für

die musikalische Untermalung beim Chor, Tanz und der Musik sorgten die Schüler selbst.

Inhaltlich ging es in dem Musical immer um kurze, blitzlichtartige Szenen aus dem Schulalltag, wobei das Handy so gut wie immer dabei eine Rolle spielte. Gleichzeitig wurde immer auf die möglichen Gefahren der digitalen Welt hingewiesen. Auch andere wichtige Themen wie Mobbing oder Integration wurden in dem Musical mit behandelt.

Die Mädchen und Burschen interpretierten dieses außergewöhnliche Werk mit viel Talent und großer Begeisterung, wofür sie mit tosendem Applaus belohnt wurden.

www.badenerzeitung.at
w.gams@badenerzeitung.at

MUSICAL THEMULI

Geht euren Weg

Schüler der Mittelschule Pelzgasse zeigten ein bemerkenswertes Musical.

VON SANDRA SAGMEISTER

BADEN Das Musical, das die vom Theaterspielen so beseelte Direktorin, Brigitte Gumilar geschrieben hat, heißt „schule.handy.KOMM“. Gumilar ließ die Theatergruppe „Themuli“ wieder aufleben, die seit vielen Jahren für die Kreativität der Schule steht und schon zum Markenzeichen der Schule wurde.

Die Direktorin schrieb den Text, führte Regie und fieberte während der drei Aufführungen im Publikum mit und wanderte wie eine Wildkatze hin und her. Das Stück überzeugt durch kurze Szenen und knackige Dialoge, und wirkt so aus

dem Leben gegriffen. Die Schüler schafften es, durch ihr Talent zu spielen, den Schulalltag nicht nur realistisch, sondern auch humorvoll darzustellen. Sie stellen so selbst ihren Handykonsum kritisch infrage.

Diese Musical-Produktion ist aber mehr als nur ein weiteres Musical der stets aktiven Schule in Sachen Kultur. Vielmehr spürte man, wie die Stimmung ausgelassen war und man fühlte eine nie da gewesene Freude am Theater spielen, vor allem endlich wieder vor viel Publikum. Die Halle B war voll, bis auf den letzten Platz. Beiseite ließ man die Angst vor



Mehr Fotos auf NÖN.at

▲ Diese Musical-Produktion hat die Schüler auch untereinander wieder enger zusammen geschweißt. Im Bild eine Szene aus dem Stück „schule.handy.KOMM“.

Foto: Sagmeister

Corona – der Lehrerchor sang, Musikdirektor Gerhard Lagrange schrieb die Musik und dirigierte das kleine Orchester vom Klavier aus. Die Schüler spielten auf zwei Bühnen und so wurde die Produktion zu einer mehr als lebendigen Aufführung – eine Lebhaftigkeit, die man lange missen musste. Zum Abschluss bedankte sich Gumilar bei allen Beteiligten mit ei-

ner weißen Rose und sagte: „was zählt, ist die Entwicklung der Persönlichkeit, geht nur euren Weg!“

Umgehend wurde Gumilar selbst bedankt: „Es war schon Teil meines Herzensprojektes sein, du schaffst es mit deiner Zuversicht, Disziplin und Hingabe viel mehr zu entfachen, bleib so, wie du bist, ein Vorbild für Jung und Alt.“

Schach

Beim Bezirksfinale, das am 28.4. in Lanzenkirchen stattfand, erzielten unsere Schachspieler den 3. Platz.



Beim Landesfinale in St. Pölten erzielten unsere jungen Schachspieler am 12.5. den stolzen 2. Platz. Herzliche Gratulation zu diesem großartigen Erfolg!

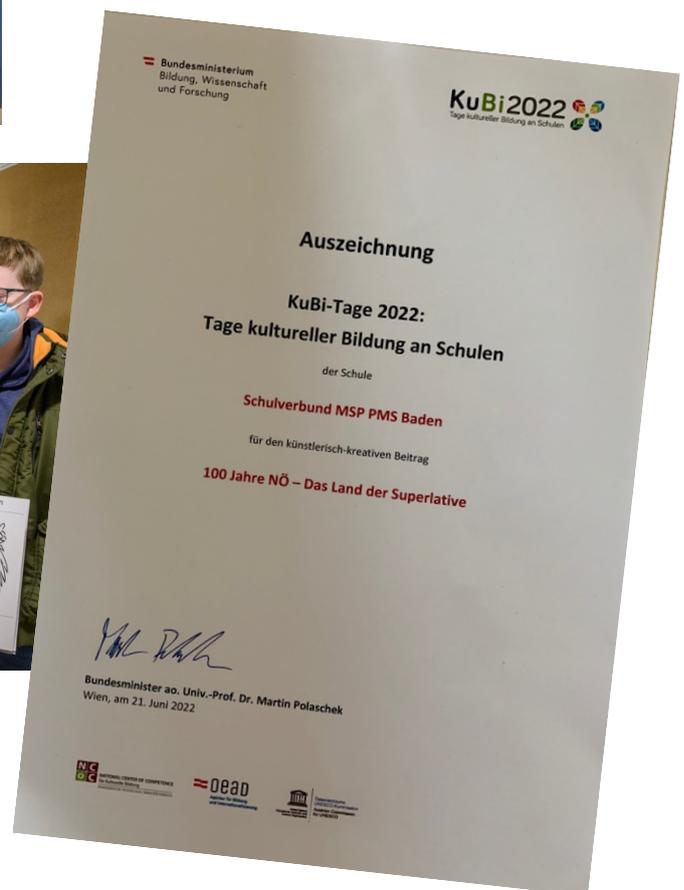


RadioIgel

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH

Im Rahmen eines Radio-Projekts anlässlich der 100-Jahre-Feier unseres Bundeslandes entstand der Podcast

"100 Jahre NÖ - Das Land der Superlative", der von Bildungsminister Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek ausgezeichnet wurde.



Auszeichnungen

BRIEFMARKENWETTBEWERB

Am Freitag, den 24. September wurden im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Briefmarkenvereins Baden die Siegermarken prämiert. Den ersten Preis erreichte Haydar Mustafaj aus der 3e, den zweiten und dritten Preis erlangten Tabea Lahr und Johannes Kilian.



UNSERE VIERTEN KLASSEN

Unsere vierten Klassen

VERABSCHIEDUNG

Die Verabschiedung der vierten Klassen fand heuer in der Veranstaltungshalle statt. Das Programm war vielseitig und kurzweilig. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern auf ein Glas (alkoholfreien) Sekt eingeladen.



UNSERE VIERTEN KLASSEN



4a

Leider kein Bild vorhanden 4b



4c

Leider kein Bild vorhanden 4d

UNSERE VIERTEN KLASSEN



4e

Leider kein Bild vorhanden 4f

Schulschluss

RESÜMEE VON MICHAEL PFLEGER

Tuat ma Lad, Frau Direktor

Tuat ma Lad, Frau Direktor, aber davon waaß i nix. A wann i wissat, was i waaß, aber des wissat i jetzt nicht. Tuat ma Lad, Frau Direktor, aber davon waaß i nix. Also lass´n´s mi in Ruah, i tat´s ja wissen, wann´s so ist.

1. Sag, wia kommst denn du daher, du schaust aus wia´ ra Ratz, a Packl Fetz´n und sonst nichts! sag, genierst du dich denn nicht? Dei Erscheinung is für jedes Auge a Beleidigung. Wer eine Jogginghose trägt außerhalb vom eignen Haus zeigt, dass Bezug zur Realität und Kontrolle über´s Leb´n längst verlor´n dei ganzes Leb´n rennt an dir nur mehr vorbei. Wannst in d´ Tasch´n steckst die Händ´, ist komplett der Stil dir fremd!

Refr.: Tuat ma Lad, Frau Direktor, ...

2. ´s war im Herbst, da hat a ganz a Gescheiter a Idee g´habt, hat an Böller aus ´n Fenster geworfen. ´s macht an Kracher, a And´rer sammelts Pulver, bringt´s zum Werken mit, aber der Spürhund hat´s entdeckt: zu dumm! Folge war a Klassenwechsel und dam bleib´n vom Projekt. Digger, was hast du bezweckt? Heast, des hat si auszahlt, naa, diese Sache ist verreckt! Heast, des hat si auszahlt, naa, diese Sache ist verreckt!

Refr.: Tuat ma Lad, Frau Direktor, ...

3. Es gibt a paar Kleinigkeiten über die Lehrer ganz gern streiten: hast a Kapperl auf

kommst du spät trotz Dauerlauf, hast du des handy
leider nicht abgegeben. Naa, des is ka Vorbild
für a Schülerleb´n. Oder wenn am Häusl zwa si in die
Gosch´n hau´n und naa: ana filmt´s und stellt´s ins Netz. Naa, des
is bestimmt ka Hetz, a wann si kana schwer verletzt. Sagt´s: is
eucha Hirn besetzt? Testaronvergiftung pur!

Refr.: Tuat ma Lad, Frau Direktor, ...

4. Und dann san da no die Mad´In, die nur
klimpern mit den Wimpern und nur mit dem Spiegel winken. Tun in
Schönheit stets ertrinken. Sag, braucht dei Schönheit
Nägel aufgeklebt und macht bei dir Kajal dein
Schönheitspegel? Wahre Schönheit kommt von innen. Niemals
kann doch Schönheit je wie die Schminke leicht zerrinnen. Wahre
Schönheit kommt von innen. Niemals kann doch Schönheit je wie die
Schminke leicht zerrinnen.

Refr.: Tuat ma Lad, Frau Direktor, ...

Bridge: An alle MadIn und alle Buam an alle G´frasta und alle Ruab´n:
Frau Direktor schläft nicht, doch sie bewahrt ihr´n Humor
und alle orangen Zettel, die singen jetzt im Chor:

Tuat ma Lad, Frau Direktor, aber davon waaß i nix. A wann i
wissat, was i waaß, aber des wissat i jetzt nicht. Und pa-
pa, Frau Direktor, es war wirklich da sehr nett, also
ciao, Frau Direktor, aber mia, mia san jetzt weg!

Tuat ma Lad, Frau Direktor, aber davon waaß i nix. A wann i
wissat, was i waaß, aber des wissat i jetzt nicht. Und pa-
pa, Frau Direktor, es war wirklich da sehr nett, also
ciao, Frau Direktor, aber mia, mia san jetzt weg!